

Presseinformation

11. Oktober 2017

Bilanz und Ausblick des Forums Erwachsenenbildung NÖ

Wilfing: Zukunftspolitik setzt auf flächendeckenden Zugang zur Bildung

„Das Thema Bildung und Ausbildung ist eine der zentralen Fragen jeder Gesellschaft. Die Bildung ist einer der wichtigsten Motoren der gesellschaftlichen Entwicklung. Niederösterreich setzt in diesem Segment mit seiner Zukunftspolitik auf einen – kostenlosen oder mit leistbaren Preisen verbundenen – flächendeckenden Zugang zur Bildung für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher“, sagte Landesrat Mag. Karl Wilfing am heutigen Mittwoch in der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten, wo er anlässlich des Vorsitzwechsels im Forum Erwachsenenbildung NÖ (FEN) von Andreas Hartl auf LAbg. Karl Bader eine Bilanz und einen Ausblick dieser Einrichtung präsentierte.

„Aufbauend auf den vier Säulen berufliche und allgemeine Erwachsenenbildung, Bildungs- und Berufsberatung sowie öffentliche Bibliotheken, ist das FEN das zentrale Kompetenzzentrum für Erwachsenenbildung in Niederösterreich“, erläuterte Wilfing und hob dabei insbesondere die Projekte Treffpunkt Bibliothek, Marktplatz Bildung, Lebensbegleitendes Lernen, Bildungsberatung NÖ, Bildungsangebote online und Initiative Erwachsenenbildung hervor.

„Alleine die Eckdaten des FEN und seiner Mitglieder sind beeindruckend“, fuhr der Landesrat fort und verwies auf 30.000 Kurse für mehr als 740.000 Teilnehmer im Jahr, 1,8 Millionen Euro Förderungen für die Bibliotheken in den Jahren 2012 bis 2016 sowie den Vorjahresrekord von 99.441 Lesern und 2.002.885 Entlehnungen in allen Bibliotheken im Jahr 2016 (im Vergleich zu 83.834 Lesern und 1.700.213 Entlehnungen im Jahr 2014).

In Folge ging Wilfing zunächst im speziellen auf die Initiative Erwachsenenbildung ein, die primär den Erwerb grundlegender Kompetenzen nach der schulischen Ausbildungsphase und das Nachholen von Bildungsabschlüssen zum Ziel hat: „Rund 2.500 Teilnehmer haben in den vergangenen fünf Jahren ihre Grundkompetenzen verbessert, und 641 haben mit diesem Programm ihren Pflichtschulabschluss nachgeholt.“

Treffpunkt Bibliothek wiederum fördert durch gezielte Serviceleistungen bei

Presseinformation

Ausstattung und Infrastruktur eine aktive Bibliothekslandschaft in Niederösterreich, bei 573 Gemeinden gibt es derzeit auch bereits 265 öffentliche Bibliotheken. „In den vergangenen fünf Jahren konnten in Summe mehr als 60 Bibliotheken revitalisiert werden, 29 weitere kommen mit heurigem Jahr dazu. Neben dem Zuwachs bei den Entlehnungen ist auch ein sagenhafter Anstieg bei den Besucherzahlen um 49 Prozent von 2014 auf im Vorjahr 1,3 Millionen zu verzeichnen. Das zeigt, dass die öffentlichen Bibliotheken ein wichtiger Teil unserer Bildungslandschaft sind, deren Programm etwa mit dem E-Medien-Verleih an mittlerweile rund 200 Standorten sowie der Förderung für eigene Webseiten auch laufend weiterentwickelt wird“, betonte der Landesrat.

Als dritten Schwerpunkt nannte Wilfing abschließend die „Lebenslanges Lernen Strategie 2020“, die angesichts sich verändernder Voraussetzungen und Qualifikationsanforderungen am Arbeitsmarkt in den kommenden Jahren neue Maßstäbe im Bereich der Erwachsenenbildung setzen soll: „Mit einem Konzept rund um die fünf Kriterien Regionalisierung von Bildung, Eingehen auf den Alterungsprozess der Gesellschaft, neue Kommunikationsmittel und -kanäle, sich wandelnder Arbeitsmarkt sowie Integration schaffen wir es, mit der Zeit zu gehen und im Bereich der Erwachsenenbildung durch gezielte Förderungen denjenigen Unterstützung anzubieten, die sie brauchen.“

Nähere Informationen beim Büro LR Wilfing unter 02742/9005-12324, Florian Liehr, e-mail florian.liehr@noel.gv.at bzw. beim FEN unter 02742/9005-17990, e-mail office@fen.at und www.fen.at.



Landesrat Mag. Karl Wilfing präsentierte gemeinsam mit dem ehemaligen (Andreas Hartl, links) und neuen Vorsitzenden des Forums Erwachsenenbildung NÖ (LAbg. Karl Bader, rechts) eine Bilanz und einen Ausblick dieser Einrichtung.

© NLK Pfeiffer